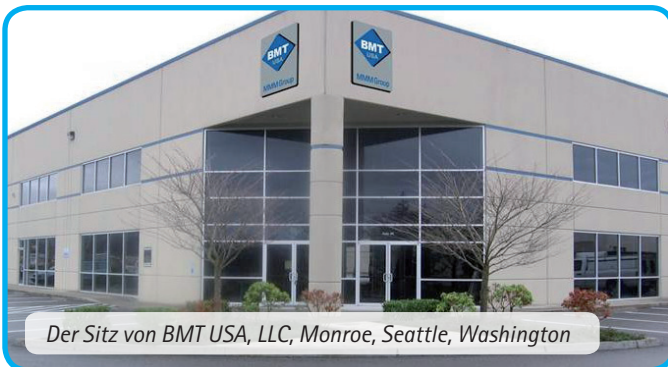


## Großer Tag für BMT USA, LLC

Am Sonntag des 20. Mai 2012 verlief eine feierliche Eröffnung des neuen Sitzes unserer Tochtergesellschaft BMT USA, LLC in Stadt Monroe bei Seattle, im Staat Washington. An der Feier nahmen zusammen mit uns nicht nur unsere Geschäftspartner und Lieferanten teil, sondern die Möglichkeit, die neuen Räume zu besuchen, nutzten auch viele Familienmitglieder von unseren Angestellten aus.



Der Sitz von BMT USA, LLC, Monroe, Seattle, Washington

In BMT USA, LLC arbeiten gegenwärtig elf Angestellten. Davon werden acht Angestellten in Monroe arbeiten und drei Servicetechniker sind optimal an der Fläche von USA (Florida, östliche und westliche Küste) verteilt, damit sie je nah wie möglich zu unseren Kunden wären.

Nach sechs Jahren einer aktiven, harten und erfolgreichen Arbeit auf dem amerikanischen Markt kann man feststellen, dass es uns gelang, sich auf dem Markt erfolgreich durchzusetzen und sich unter die Lieferanten der Sterilisationsgeräte und zwar auch für die Prestigekunden im Gebiet von Labors und pharmazeutischen Industrie einzuordnen. Zusammen mit einem Zuwachs von Bestellungen der Dampfsterilisatoren der Reihe Sterivap HP und Sterivap HP IL gelang es uns in vorigen Jahr auch viele neue Bestellungen auf großen Pharmasterilisatoren zu erwerben, die wir bisher bei unserer Partner-Firma auf der Basis von in BMT hergestellten ASME-Kammern montiert haben. Der Übergang in die neuen Mieträume, die uns nicht nur genug von Büro-, sondern auch Montageflächen anbieten, ermöglichte uns, auch die komplette Montage von diesen spezialisierten Autoklaven (vor allem für pharmazeutische Industrie) komplett unter unsere Kontrolle zu übernehmen. Die neuen Räume befriedigen auch anspruchsvollste Anforderungen von Kunden auf eine Realisation von FAT und ermöglichen uns so, unser Image auf diesem anstrengenden Markt bedeutend zu erhöhen.

Eine große Anzahl von ASME-Kammern in der Produktion und auch eine gerade verlaufende große Bestellung auf 19 Stücke von Sterivap HP E für ein Projekt in Kanada sind die praktische Bestätigung von unseren gegenwärtigen Geschäftserfolgen.

*Dipl. Ing. Milan Krajcar, der Direktor BMT USA, LLC*

## Mongolei – ein Land, wo gestern bedeutet bis morgen, vielleicht

Wir erhielten in April eine Nachricht von unserem neuen Partner aus Mongolei – unsere Gesellschaft gewann im Tender des lokalen Gesundheitsministeriums auf eine Lieferung von zusammen 6 Stücken der großen Dampfsterilisatoren Sterivap. Nach einem Verlauf der pflichtigen Frist, die der Konkurrenz für einen Einwand von Protest gegen das Ergebnis des Tenders gegeben wird, sollten wir eine offizielle Bestellung bekommen.

Es war eine sehr angenehme und gleichzeitig ziemlich unerwartete Nachricht. Obwohl unser neuer Partner sehr aktiv wirkte, doch aus der Korrespondenz ging offensichtlich hervor, dass das Land arm ist und ein Einkauf von hochwertiger Technik ist eher außergewöhnlich. Trotzdem

wurden keine Proteste gegen das Ergebnis des Tenders erhoben und wir konnten in die Produktion 6 Stücken von großen Dampfsterilisatoren einleiten. Es handelt sich um die erste direkte Bestellung aus Mongolei auf die große Dampfsterilisation, die unsere Gesellschaft erhielt. Folgend verlief eine Schulung des Servicetechnikers der Firma Med Mongol, die uns in Mongolei vertreten und wir verwirklichten den ersten Besuch dieses für uns bis her unlesbaren Landes.

Das Leben verläuft aus einer Hälfte in den ausgedehnten Steppen und aus der anderen Hälfte in der Hauptstadt Ulaanbaatar, wo die Hälfte aus den 2,5 Millionen Einwohner von Mongolei lebt. Obwohl Ulaanbaatar stellt das wirkliche Zentrum des Landes dar, die Besucher, die auf den europäischen Standard gewöhnt sind, werden es so nicht fühlen. Die Straßen sind zerschlagen und voll von Schmutz, der Verkehr kollabiert durch eine schlechte Organisation der Wege und durch einen Mangel an Tunnel und Überführungen, die Häuser sind grau und wirken depressiv. In der Stadt herrscht ein Geist der kommunistischen Sowjetunion, die sich in der Vergangenheit auf der Entwicklung des Landes wie bei uns unterscrieb. Doch die Zeit fließt in Mongolei noch ein bisschen langsamer und die Zeichen der Vergangenheit sind immer noch sehr deutlich.

Die ZSVA-Abteilungen in den Krankenhäusern sehen nicht viel besser aus und das auch trotz dem Fakt, dass irgendwann in der Vergangenheit die Aufbau von einigen ZSVA-Abteilungen unter der Aufsicht eines ziemlich erfahrenen Architekten verlaufen musste. In allen ZSVA, die wir besuchten, wurden die Räume korrekt auf die Reinzone und Sterilzone einschließlich der Vorbereitung für die Einbau von den Durchgangsterilisatoren verteilt. Mit einer Ausnahme von einem einzigen Krankenhaus arbeiteten aber überall nur eintürige Sterilisatoren, oder noch schlimmer vertikale Sterilisatoren, die aus Russland, China oder Korea stammen. Es kann uns sicher freuen, dass die einzige positive Referenz das sog. Erste Klinische Krankenhaus ist, wo in Jahren 2001 bis 2007 im Rahmen der tschechischen Hilfe zwei Stücke der Durchgangsterilisatoren Sterivap 6612-2 geliefert wurden und die dort bis jetzt unter einer Aufsicht eines erfahrenen Techniker und zur vollen Zufriedenheit des Kunden arbeiten. Dank dieser Lieferung ist die Marke BMT gut bekannt auch in anderen Krankenhäusern und die Interessen um unsere Sterilisatoren sind sehr groß. Die Lieferung von 6 weiteren Stücken der großen Dampfsterilisatoren aus dem höher angeführten Projekt sollte unsere Position auf dem Markt noch weiter verstärken. Schon jetzt vor der Lieferung arbeiten wir mit dem Lokalpartner auf weiteren Projekten mit den Zielen, die Nummer Eins auf dem mongolischen Markt im Gebiet der Sterilisation zu werden, die minderwertige ausländische Konkurrenz auszupressen und zugleich so in den lokalen Krankenhäusern das Niveau der Sterilisation verbessern zu helfen. Damit beschränken wir auch die Menge der Verbreitung von Infektionen, die bei der Operation übertragenen werden können und die hier für die Krankenhäuser auch ein Problem darstellen. Dank der ankommenden Bauvorbereitung der Krankenhäuser für das Benutzen von Durchgangssterilisatoren wäre schade, diese Möglichkeit nicht zu nutzen. Besonders dank dem Fakt, dass der Einkauf der hochwertigen Technik auf bedeutende Investitionen in die Baukorrekturen verzichtet.

*Dipl. Ing. Tomas Tucek, Leiter ME*

## Serviceschulung der Wärmetechnik – nicht nur eine Schulung

Dank der administrativen Verstärkung des Brüner Medcenter Teams mit Frau Plevova führten wir seit dem Anfang des Jahres 2012 die regelmäßigen Schulungen der Techniker und Vertriebsmänner der Wärmetechnik ein. Die Schulung als ein Marketinginstrument wurde in der Vergangenheit wegen den Kapazitätsgründen vernachlässigt. Nach der Wiedereinführung überprüften wir gleich ihren mehrdimensionalen Beitrag. Das technische Personal von unseren Distributoren bekommt die Grundinformationen über die Produkte – von Dipl. Ing. Anagnostoudis über die Zertifizierung und Validierung von Geräten, von Dipl. Ing. Oplatek über die zukünftige Entwicklung und mit Herrn Krejcirik lernen sie, wie die Geräte der Wärmetechnik einstellen und zu reparieren. Unsere Gäste werden auch persönlich die Produktion und die Montage der Geräte kennen lernen und sie haben auch die Prinzipie und Arbeitsprozesse der MC MMM Vertriebs- und Serviceabteilung kennengelernt. Sie können dabei auch persönliche Kontakte mit allen Vertriebs- und Servicemitarbeitern der MC MMM anzuknüpfen.



Ein Blick in den Schulungsraum

Falls die Schulung erfolgreich durchgeführt ist, fährt der Techniker nach drei Tagen voll von Informationen, Eindrücken und mit einer deutlich verstärkten Beziehung zu unseren Produkten und zum unseren Betrieb ab. Der vorbereitete Satz der Dokumentation und das professionelle Zertifikat über die Schulung werden diese positiven Eindrücke noch zu Hause verlängern.



Eine Vorstellung der Herstellung der Geräte

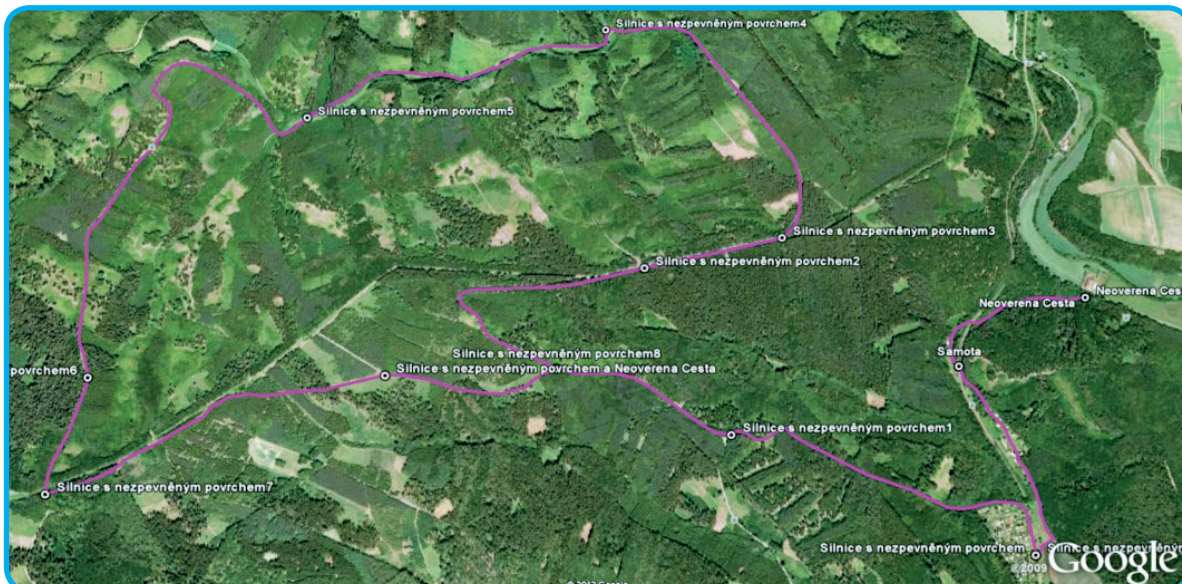
In diesem Jahr veranstaltete MMM Medcenter schon zwei Schulungen – im Februar für deutschsprachige und im Mai für englischsprachige Distributoren. Die weiteren zwei geplanten Kurse – im September für englischsprachige und spanischsprachige und im Oktober für deutschsprachige Partner sind fast voll. Wir holten so wieder die Konkurrenz auf, die die systematische, teilweise pflichtige Ausbildungsprogramme auf verschiedenem Niveau für ihre Distributoren anbietet. Wir möchten uns hiermit gerne auch bei allen Kollegen, die sich direkt an den Schulungen beteiligten, bedanken. Nicht zuletzt möchten wir auch den Zutritt der Angestellten in Werkstätten bewerten, die in Rahmen von unseren Betriebsbesichtigungen unseren Gästen geduldig und mit einer hilfsbereiten Weise helfen, die Details ihrer Arbeit in der Produktion von BMT kennen zu lernen und zu begreifen.

*Dipl. Ing. Ondrej Prochazka, MMM Medcenter*

## Die Veränderungen in der Organisation von Duatlon

VIn diesem Jahr kam es zu einer Veränderung von Verkehrsvorschriften und deshalb ist es nicht mehr möglich, die Straßenradwettkämpfe beim vollen Verkehr zu veranstalten. Es war also nötig, eine andere Strecke auszuwählen.

Die neue Strecke ist zirka 14 Kilometer lang. Sie ist befahrbar für Bergräder und Trekkingräder und unpassend für Straßenräder. Die Oberfläche ist



Asphalt und teilweise befestigter Waldweg. Für den Wettkampf wird ein Schutzhelm pflichtig.

Die Mappe mit einer Markierung der Strecke:



Für die Kinder wäre die Strecke offensichtlich zu anstrengend, deshalb veranstalten wir für sie einen Orientierungslauf, damit auch weitere wenig sportlich tüchtige Personen teilnehmen können.

*Organisationsausschuss*

## Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläen

Im Juni feiern in der Gesellschaft das Arbeitsjubiläum:

- 10 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses:  
Herr Dipl. Ing. Malik Petr  
Herr Manousek Ales  
Herr Opletal Pavel  
Herr Skula Jaroslav
- 30 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses:  
Herr Jager Jiri
- 35 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses:  
Herr Rapouch Oto
- 40 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses:  
Herr Jedlicka Zdenek

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Leben.

*Die Redaktion*

## Motto für Juni

„Die Klatsche und die Nachreden der Angestellten in der Gesellschaft toleriere ich nicht.“

*Stanislav Bernard, der Geschäftsführer  
und Mit-Inhaber der Brauerei Bernard*